Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 24 (1956)
Heft: 2

Artikel: Komödie in acht Versen... die an Rimbaud erinnern könnte
Autor: Andreas, Friedhelm
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-567853

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Komödie in acht Versen...

die an Rimbaud erinnern könnte

Er war beinah schon ausgezogen
und alle Bäume drängten dicht
voll Neugier an den Fensterbogen
ganz nah, ganz nah ihr Laubgesicht.

Auf breitem Bettrand sass er selig,
die Schultern machten krumme Knie,
und die Matratzen wiegten eifrig
ihn und sein Daunenetui.

Ein Schalk sass hinten ihm im Nacken
und trieb ihn, schnell Kopf über Hals
zu reiten Augenweid-Attacken
so wie ein Hahn im Korb auf Balz.

Da schloss ich seine Lippen leise
ein pochend Atemlossein lang,
und unsre Seelen zogen Kreise,
bis er sich wehrte und es klang:

«Nanu?» Die bloss-erschrocknen Füsse
zogen zurück sich unters Hemd;
doch ward der ersten Kühnheit Süsse
von dieser Geste kaum gehemmt.

Drum küsste ich dann seine Lider,
die mir zergingen auf dem Mund.
Ich tränkte wieder sie und wieder,
und endlich fragte er mich: «Und?»

So kam es, dass mein Herz ich legte
ihm in die Nesseln seiner Hand,
und was bei ihm für mich sich regte,
blieb mir dann auch nicht unbekannt.

Er war beinah schon ausgezogen
und voller Neugier legten da
die Bäume an den Fensterbogen
ihr Laubgesicht — ganz nah, ganz nah.

Friedhelm Andreas